

Liebe Schülerinnen und Schüler des Grundkurses 8bc,

ich hoffe, es geht euch und euren Familien gut und ihr seid gesund.

Leider wird es noch etwas dauern, bis wir wieder regulären Deutschunterricht haben können.

Vor den Ferien habt ihr euch das Jugendbuch „tschick“ von Wolfgang Herrndorf besorgt und zu Maik Klingenberg und Tschick jeweils einen Steckbrief angefertigt. Auch in den kommenden Wochen werden wir mit dem Jugendroman arbeiten.

Dazu würde ich euch bitten, die folgenden Aufgaben **bis zum 4.05.2020** zu bearbeiten. Es sind auch Aufgaben dabei, bei denen ihr aus zwei Möglichkeiten auswählen könnt.

Aufgaben:

1) **Fertigt einen Steckbrief für das Mädchen Tatjana an.** Verwendet dabei dieselben Merkmale, die ihr auch für die Steckbriefe von Maik und Tschick verwendet habt.

„Und ich könnte logisch noch ihr Aussehen ganz genau beschreiben und ihre Stimme und ihre Haare und alles. Aber ich glaube, das ist überflüssig. Weil, kann sich ja jeder vorstellen, wie sie aussieht: Sie sieht super aus. Ihre Stimme ist auch super. Sie ist einfach insgesamt super. So kann man sich das vorstellen.“ (S. 23, „tschick“ von Wolfgang Herrndorf)

Maik beschreibt Tatjana mit einem Wort: Super. Aber was ist super? Jeder hat eine andere Vorstellung von dem, was super ist oder super aussieht. Wie stellt ihr euch Tatjana vor?

Formuliert eine Personenbeschreibung, indem ihr das Aussehen von Tatjana beschreibt (Ihre Haare, ihre Stimme, ihre Kleidung usw.).

Oder:

Malt oder zeichnet die Figur Tatjana nach eurer Vorstellung. Achtet bei euren Bildern besonders auf die Details (Gesicht, Haare (Frisur), Kleidung, etc.). (S. 23)

2) *„Tschick war ein Asi, und genau so sah er auch aus. Wagenbach schleppte ihn nach Ostern in die Klasse, und wenn ich sage, er schleppte ihn in die Klasse, dann meine ich das auch so.“* (S. 41, „tschick“ von Wolfgang Herrndorf)

Fasst den Inhalt des neunten Kapitels kurz zusammen und geht dabei besonders auf die Beschreibungen des neuen Mitschülers ein. Arbeitet mögliche Argumente heraus, mit denen Maik seinen ersten Eindruck „Tschick war ein Asi“ belegen könnte. Wie bewertet ihr die Aussage von Maik? Begründet eure Meinung. (Kapitel 9, S. 41-50)

Oder:

Herr Strahl (Mathelehrer) und Herr Kaltwasser (Deutschlehrer) treffen sich im Lehrerzimmer und unterhalten sich über ihren Schüler Tschick. Dabei berichten sie sich gegenseitig vom Verhalten des Schülers im Unterricht, seinen Leistungen und die Lebenssituation. Welchen Eindruck haben womöglich die Lehrer von Tschick? **Schreibt einen Dialog (ein Gesprächsverlauf) zwischen den beiden Lehrern.** (Kapitel 10+11, S. 50-57)

3) **Vergleicht Maiks und Tschicks Lebenssituation miteinander**, indem ihr zunächst die Familienverhältnisse, die Wohnorte und das Verhalten der beiden Jungen beschreibt. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede könnt ihr herausfinden?

Oder:

Stellt euch vor, ihr seid Mitarbeiter des Jugendamtes und müsst ein **Gutachten über die Familienverhältnisse der Klingenbergs erstellen**. Schreibt in eurem Gutachten über das Verhältnis von Maik zu seinen Eltern, über seine Mutter und seinen Vater, über die Beziehung zwischen Vater und Mutter, über das Haus der Familie und deren finanzielle Lebenssituation. Formuliert ein Fazit in eurem Gutachten, indem ihr beurteilt, ob das Umfeld für Maiks Entwicklung förderlich oder schädlich ist. Denkt an eure Begründung.

Ich hoffe sehr, dass wir uns bald auch wieder in der Schule sehen und langsam wieder zum gewohnten Deutschunterricht zurückkehren können.

Bis dahin viele Grüße und bleibt gesund!

Euer S. Hennig